No 28

Protokoll

der Sitzung des Vorstandes am 8 Januar 929 abgehalten

Anwesend Jean Meyer Albert Stark H. Schmidt u. Meisch H. Lauer

Entschuldigt Die Gemeindebeiträge können gemäß der im der Gemeinderatssitzung in die Gemeindeordnung der Gemeindebeiträge aufgenommen.

Schulsaal Es wird eine Änderung des Vertrages zwischen Herrn Lehrer Schmidt bestimmt

Die Miete der Gemeindebeiträge soll

Lehrerwohnung Schulsaal auch durch von Herrn Lehrer Schmidt von dem Beschluß eingenommen und diesem

Lehrer Schmidt Rate eine Erhöhung von 5% der Gemeindeeinkommensteuer Vorschlag vorgelegt werden. Diese Gemeinde

Steuer werden sollen sich die zu zum 5. Tag der Steuer auch nicht einverstanden und aus diesem Grunde einstimmig Jetzt zugeschlagen werden. Zur Kenntnis an jeden die Einzelnen Gemeindeeinkommensteuer von 5% erhoben wird.

Gemeinde Frau Stark Die Lehrerin der Frau Stark wegen auf die 10 Gemeinder Frau Stark gemäßigt. Es ist jedoch eine etwa entsprechende Entschädigung dieses Betrages der gewährt dadurch freigestellt.

Neu Anmeldung Der Regierung hat den Kaufmann von der 5 Mon. Geschäft von der 5 Monatsheft bis zu die Regierung Schalt der Gemeinder Stelle Kurzfristig.

Neues Schulsaal Lehrer Schmidt Lehrer hat ein Neues Schulsaal Vorschlag Frau Lauer 929 seinen Rücktritt weg Zwangs aus der Gemeinde erklärt.

Lehrer Schmidt Der Gemeinderat wird die Lehrer Stelle Gemeindemitglied mit

Sitzung Frau Lauer 929 zu einem einstimmigen Beschluß von den 5- Angestellten

Das Gemeindeoberhaupt

A. Westerpfahl

No 29

Protokoll

der Sitzung des Vorstandes und Ausschusses am 8 Januar 929

Anwesend Von Vorstand die Herren H Landau Jean Meyer Albert Stark u. Hennberg.

Von Ausschuß: die Herren Nathan Blumenthal J. Schumann Fritz Lessner Hans Lauer Arnold Andreae

Entschuldigt fehlen: H. Hamburger unentschuldigt: H. Schmidt.

Das vorliegende Budget für das Jahr 929 wird durch seitens des Vorstandes und der Finanzausschuß ist anzulegen in der vorliegenden Form genehmigt.

Bezirk d. Kreis Kreis Gemeinde Begründung Finanzausschuß die Anregung ergangen zuerst zurückstand. Vorschlag zu erhöhen. Es wird dieselben als Ausgleich nicht zu erhöhen, jedoch die zurückständigen Beträge in Anspruch zu nehmen.

Budgetentwurf d. Ausschuss Das vorliegende Budget wird vom Ausschuss wie vorgelegt genehmigt.

Herr H. Frank wird mit einem monatlichen Beitrag von Rm 3- als Mitglied in die Gemeinde aufgenommen.

Aufnahme Frank Herr Frank als ausserordentliches Mitglieder

[illegible] Beitrag von je Rm 10.– die Herren [illegible] Bremmann

Der Gemeindesekretär
i.A. [illegible]

№ 15

Protokoll

über die Sitzung des Vorstandes und Ausschusses am 11. Januar 1929.

Anwesend:

Vom Vorstand: die Herren Lehrer H. Krüger
Dr. Landau Isaac Meyer H. Goldschild H. Heinberg entschuldigt
Moritz Frank

Vom Ausschuss: Arnold Adlerstein Nathan Blumenthal
Hannover S. Hohmann Fritz
Lemmer entschuldigt: Hans Lauter

Der Vorsitzende stellt allen die eingegangenen Bewerbungen für die zu besetzenden Posten des Lehrers und Kantors der Gemeinde.

Zum Schluß der Sitzung wurde mit zum Ausschuß die Frage wegen Zahlung zur Gemeindekasse Steuer. Es wurde allseitig festgestellt daß Herr Fuld aus Verpflichtungen

Lehrergehalt

in dieser Sache nicht erfüllt. Es wurde allseitig der Beschluß gefaßt zunächst protestieren und wegen der Zahlung mit Herrn Fuld mit dem Zweck dieses Schreiben zu Belastungen und Ergänzung

Schreiben an Fuld

von Fr. der entsprechenden Frage Geschreibe soll passt. Fuld die Schul- und Kleingelder zur Ergänzung mit einziehen. Die Fuld zu [illegible] sollen wie bald Kassenzettel Bekanntgemacht zu den säumigen Gemeindemitgliedern erhoben werden. Mit dem Antrag eines der Gemeindemitglieder

Fuld nicht einziehbar ist sollen Einzelne dann denselben zunächst zahlen

Das Gemeindesekretariat
i.A. [illegible]

№ 15

Protokoll

über die Sitzung des Vorstandes u. Ausschusses am 7. Februar 1929

Anwesend:

Vom Vorstand: die Herren Lehrer H. Krüger
Dr. Landau Isaac Meyer H. Goldschild H. Heinberg entschuldigt
Moritz Frank

Vom Ausschuss: Nathan Blumenthal Hannover
Hans Lauter S. Hohmann
entschuldigt: Arnold Adlerstein
Fritz Lemmer

Dr. Landau begrüßt und gratuliert Herrn Lehrer zu seiner Verlobung.

Dr. Landau referiert zum vorliegenden Schreiben der Lehrer und Kantorstelle — sowie der Koschetstelle

Lehrer Kantor u. Koschetstelle

Es wird beschlossen Herrn Lehrer zur Probe kommen zu lassen und über Herrn Grünfeld der Koschetstelle und Herrn Lemmerwoll der Kantorstelle Verhandlungen anzuknüpfen

Das Gemeindesekretariat
i.A. [illegible]

§ 52

Protokoll

über die Vorstands- und Ausschuss-
sitzung vom 8. Februar 1929

Anwesend

Für Vorstand: die Herren Max Meyer, S. Rothschild, A. Lemberg, Alfons Baum, Mechtildis, S. Landau.

Für Ausschuss: Fritz Wissner, S. Bernheimer, Hans Kastor, F. Blumenthal, Entschuldigt: A. Adlerstein, J. Hohmann.

Es werden die Protokolle vom 8. und 15. Januar sowie 1. Februar verlesen und genehmigt.

Es wird gebeten, im Sinne einer Anregung von Herrn Bernheimer dahin zu wirken, dass die Versammlungen von solchen derselbe verlangt, dass die Versammlungen Vorstandsmitglieder, welche die Rekrutenlisten der Synagogenzeitung kennen, ihre Rekrutenlisten zu bringen bei werden. Ferner wird verlangt, dass diese der Vorstandsmitglieder durch einen Boten erledigt werden welche sie bis ~~[illegible]~~ wird dem Ausschuss bekanntgegeben ~~dass~~ die Listen von Herrn S. Landau und Herrn Simon Meyer verwaltet werden. Gegen der Verwaltung wird nach langer Aussprache beschlossen deshalb dem Ausschuss mit einer definitiven Antwort später näherzukommen.

Folgende Reklamationen werden erledigt:

Albert Levisohn — Beitrag Rm 8.- soll Rm 8.- bleiben. Herr Blumenthal übernimmt es, innerhalb 14 Tagen durch Rücksprache mit Herrn Levisohn die Festsetzung des Beitrages auf Rm 9.- zu erreichen.

Reklamationen

Edmund Meier — Die Reklamation desselben wird abgelehnt und der Beitrag auf Rm 12.- pro Monat festgesetzt.

Julius Wagner — Auch diese Reklamation wird abgelehnt. Der Beitrag wird auf Rm 12.- festgesetzt.

Reklamationen

Rechtsanw. Kaiser — Der Beitrag bleibt wie bisher Rm 6.-

Carl Bernheimer — Der Beitrag bleibt Rm 65.-

Hermann Guld — " " " 65.-

Siegbert Bernheimer — " wird auf Rm 9.- festgesetzt.

Die Reklamation des Herrn Hohmann wird noch ausgesetzt zur nochmaligen Beratung des Ausschusses, um später mit dem Vorstand gemeinsam zu beschließen. Der Beitrag von Herrn Hohmann war seitens des Vorstandes auf Rm 8.- pro Jahr 45.- festgesetzt.

Reklamation Hohmann

Wegen neu zu gründenden Kinderblatt lehnt der Ausschuss die Übernahme ab. Es muss hinter geklärt zu Protokoll, aber mit dem Beschluss des Ausschusses nicht einverstanden zu sein.

Kinderblatt

Herr Fritz Wissner erklärt zu Protokoll, dass er bittet, aus der Schulkommission entlassen zu werden.

Einigung mit Wissner
Schulkommission

Vorstand und Ausschuss erklären sich einverstanden, den 10 jährigen Jubiläumstag des Rabbiner Dr. Carlebach auch mit einer Feier in der Synagoge in Gegenwart der Familie Carlebach zu begehen. Der Vorstand wird nach Rücksprache mit dem Rabbiner Dr. Carlebach bestrebt sein, die Feier zu halten.

10 jähriges Jubiläum des Rabb. Dr. Carlebach

Für das 50 jährige Synagogenjubiläum im Jahre 1930 soll der Ausschuss 5 Herren benennen, die zusammen mit dem Vorstand das Weitere veranlassen.

Synagogenjubiläum

Alfons

ausgefertigt

Das Gemeindesekretariat
Westphal

No 35

Protokoll

[illegible] Ausschusses am
Sonntag d. 23 Februar 1919 nachm. 4½ Uhr
in d. Wohnung Gemeindevorsteher Westphal

Anwesend
Vom Vorst. A. Heuberg, G. Pohl
Schuhl, G. Landau,
~~Schuhl Frank~~ entschuldigt.
Von Ausschuss
W. Brandtner, J. Schwarz,
A. Blumenthal, Hans Sutor,
Es fehlen entschuldigt: Fritz Kissner, Arnold Altenstein

Es wird über die in Aussicht genommene Festsetzung der Pachten und Schulgeldes aus [illegible] Grundlage gesprochen. Da man über [illegible] Meinung ist, daß eine Darstellung als rein allgemeine gefallen hätte, wird [illegible] beschlossen, die [illegible] Pachten zu erhöhen wie [illegible] Schulgeld erhöhen sollte.

Schulgeld

No 134

zusammenkunft
des Vorstandes und Ausschusses
in Angelegenheit
am Sonntag d. 2 Februar 1919

Herr Schulze hält 2 Lehrproben ab, an welchen Herren der Vorstandes und Ausschuss [illegible] Herr [illegible] teilnehmen. Nach

erfolgter Lehrprobe findet eine Besprechung statt, welcher folgende Herren zugegen sind:
Gablinger Vorsitzender
vom Vorstand: A. Heuberg, G. entschuldigt
W. Landau
Vom Ausschuss: J. Schwarz, Arthur Blumenthal, Fritz Kissner

Es ist allgemein der Anschauung, die Lehrprobe nicht allgemein befriedigend ist, ob es aber zweckmäßig sein wird, [illegible] Lehrer zu wählen, [illegible] Lehrer entscheidet, [illegible] Lehrer geht vom Gutsherrn [illegible] [illegible] Lehrer [illegible] [illegible] Lehrer [illegible] [illegible] Grundlage [illegible] [illegible] für die [illegible] und 2 Jahre und [illegible] Schulschiff, [illegible] Lehrer [illegible] [illegible] den [illegible] aber beauftragt, [illegible] zu stimmen.

Hierauf findet eine Besprechung mit Herrn Lehrer statt, [illegible] Herr Lehrer auf 2 Jahre fest und [illegible] Gehalt und Gruppe [illegible] angestellt werden soll. Der Lehrer erklärt sich mit den Inhalt der Verträge einverstanden, hält sich jedoch noch die Entscheidung [illegible] bis [illegible] mit.

Das Gemeindesekretariat
A. Westphal

No 157

Protokoll

der Sitzung des Vorstandes

am 5. März 1929, abends 8½ Uhr im Ausgl.

Anwesend: Rabbiner Dr Winter, Dr. Landau

Herren Meyer, Alfons Franck, A. Leinberg,

Dr. Rothschild.

Herr Leinberg übernimmt das Einkassieren

Einkassieren der Mitgliedsbeiträge für das Jahr 1929 und der Rückstände aus den vorigen Jahren.

Die General- und Ausschusswahl für das Jahr 1929 wird auf den 28 April, vormittags 10½ Uhr im Saal festgesetzt.

Generalversammlung 1929

Die beschlossene Trauerfeier für den ehem. Rabbiner Dr Carlebach soll am Sonntag, den 10 März stattfinden. Die Vorbereitungen für den Gottesdienst werden dem Lehrerkollegium zusammen mit dem Rabbiner Dr Winter übertragen.

Dr Carlebach

Es wird beschlossen, bei Trauerfeiern für Trauer von verstorbenen Gemeindemitgliedern die Gemeinde provisorisch auch ein Vorstandsmitglied vertreten zu lassen.

Trauerfeier im allgemeinen

Herr Lebrecht-Würzburg stellt mit einem Brief vom 5 März an die Gemeinde Bedingungen, die für die Gemeinde nicht annehmbar sind. Es soll ihm geschrieben werden, daß nicht mehr als 1 Repräsentant in Frage kommt. Es wird beschlossen, ihm einen Brief zu senden, die Herren

Lebrecht

Lehrbruch - Köln

Bacharach aus Mainz

Jarowsky aus Köln

Die Erledigung übernimmt Herr Rabbiner Dr. Winter.

Send. Landau

Die Zentralwohlfahrtsstelle bittet für eine Gedenkstiftung. Es wird dazu Einspruch genommen, daß Herr Abraham Falk Hamburg die Stiftungsgelder verwalte. Herr Rabbiner Dr. Winter soll sich an Herrn Falk dieserhalb wenden.

Gedenkstiftung

Herr Samuel Nadel ist es gewagt, der Gemeinde eine Jahrzeitstiftung zu machen. Es wird beschlossen, für diese Stiftung pro Person Rm 500.- zu verlangen. Dafür wird während des Trauerjahres und an den Jahrzeitstagen Kaddisch gesagt und ferner an den Jahrzeitstagen das Licht gebrannt.

Jahrzeitstiftung

Für die Eintragung ins Memorbuch und Vorlesung bei der Seelenfeier am Sammelkippur sollen Rm 100.- pro Person verlangt werden.

Eintr. ins Memorbuch

Für das Synagogenjubiläum wird eine Kommission gebildet. Hierzu werden vom Vorstand die Herren Sam Meyer und A. Leinberg, vom Ausschuss die Herren Julius Blumenthal, L. Samuels und Fritz Lessner abgeordnet.

Synagogenjubiläum

Auf das Schreiben vom 14 Februar des Verbandes der jüdischen Gemeinden Schleswig-Holsteins wegen Beitritt zu dem Verbande und des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages am 17 März wird beschlossen im Prinzip sich anzuschließen. Herr Dr. Landau soll die Gemeinde vertreten, er soll sich jedoch vorher mit Herrn Dr Viktor in Altona wegen verschiedener Fragen in Verbindung setzen.

Schleswig-Holstein. Gemeindetag

Es wird beschlossen, zu vorschlägen

[illegible] des [illegible] wegen Erstattung der [illegible]

[illegible] Bentheim [illegible] 100.—

[illegible] Brotfächer 30.

[illegible] Wagner [illegible] 300.

[illegible]

Der [illegible] hat eine Überzeugung [illegible] und es [illegible] es wird [illegible]

Der [illegible] wird mit [illegible] Beitrag [illegible] in die [illegible]

Die Beiträge [illegible] waren [illegible] 1929 wie folgt fest[illegible]

[illegible]	[illegible]	pro Jahr
Robert [illegible]	150	[illegible]
[illegible]	150	[illegible]
Robert [illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible] Hofmann	60	[illegible]
[illegible] Wagner	8	[illegible]

[illegible] Otto Weyer Hamburg hat [illegible] für das Jahr 1929 den 120 [illegible] Herr Weyer Hamburg stellt [illegible] für das Jahr 1929 einen Beitrag [illegible] zur Verfügung.

Es wird beschlossen, [illegible] für das [illegible] der Gemeinde [illegible] bis zu [illegible] der Beiträge zu bewilligen [illegible]

Das Gemeindesekretariat
[illegible] Westphal

No. 155
Protokoll
der Sitzung des Vorstandes und Ausschusses
am [illegible] Uhr abends
Anwesend
Vom Vorstand: [illegible] Dr. [illegible] Dr. Landau [illegible] Weyer [illegible] Hamburg [illegible]
Vom Ausschuss: [illegible] Hofmann Fritz [illegible] [illegible]

Dr. Landau referiert über die [illegible] dass der Vorstand [illegible] [illegible] Kandidaten [illegible] der Vorstand [illegible] und [illegible] Die Kandidaten sollen den [illegible] vor dem Vorstand und Ausschuss halten.

Es kommt [illegible] zur Sprache. Der Vorstand [illegible] dass der Vorstand [illegible] lassen will [illegible] zu lassen und [illegible] wird.

Das Gemeindesekretariat
[illegible]

§ [illegible]

Protokoll

der Sitzung des Vorstandes
vom 8 April 1929

Anwesend: Herren Siegel, [illegible] Feinberg, Albert Frank, [illegible], D. Landau, Rabbiner Dr. [illegible]

D. Landau berichtet über die Verhandlungen mit Herrn Lazowski. Es wird mitgeteilt, dass die Bewerbung eines Herrn aus Breslau für die ausgeschriebene Stellung eingegangen sei. Nach eingehender Aussprache wird beschlossen, dieser Bewerbung nicht näherzutreten, sondern Herrn Lazowski anzustellen, falls dieser sich bereit erklären würde, die vertraglichen Bedingungen des Vorstandes am nachfolgenden Tage zu unterzeichnen. D. Landau [illegible] der Sitzung mit Herrn Lazowski, der sich hierzu bereit erklärt. D. Landau wird beauftragt, am nachfolgenden Tage mit Herrn Lazowski den Anstellungsvertrag abzuschliessen, wonach Herr Lazowski nach Gruppe [illegible] der Besoldungsordnung honoriert wird.

Anstellung Lazowski als [illegible]

I

Infolge der Unstimmigkeiten, die sich beim Wachen in Trauerfällen herausgestellt haben, wird [illegible] Frage mit der [illegible] Gemeinde Verhandlungen [illegible], dass von dort [illegible] zum Wachen gestellt werden. Nach Eingang der Rückäusserung soll eine gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuss und der [illegible] stattfinden, in der hierüber beschlossen werden soll. D. Landau weist darauf hin, dass nach dem Eingang anderer Gemeinden Beerdigungen zweckmässig nicht mehr vom Trauerhause, sondern von der Friedhofshalle aus stattfinden müssten und dass [illegible] der Beerdigung [illegible] nachmittags [illegible] werden [illegible]. Hierüber soll in der geplanten Sitzung beraten werden.

Stellung der Wachen in Trauerfällen

Beerdigungen

Herrn Simon Bacharach soll auf sein Schreiben, in welchem er dem Vorstand seine Mithilfe im Sekretariat angeboten hat, geantwortet werden, dass der Vorstand dieses Anerbieten mit Dank annimmt. Herrn Bacharach soll [illegible] dem Vorstand [illegible] Mitteilung von wichtigen Vorkommnissen in der Gemeinde zu machen, damit in jedem Falle in geeigneter Weise gehandelt werden kann.

Simon Bacharach

II

Die Familie des verstorbenen Herrn [illegible] Frankenthal will zwei Gräber [illegible] Leichenhalle in Richtung [illegible]. Der Vorstand gibt seine Zustimmung hierzu.

[illegible] Gräber Frankenthal

IV

In den bevorstehenden Feiertagen sollen Herrn [illegible], Herrn [illegible] und Herrn Simon Bacharach in Anbetracht ihrer ehrenamtlichen Dienste um die Gemeinde ihre Plätze in der Synagoge als Ehrensitze verliehen werden.

Ehrung [illegible] Ehrenplätze [illegible] Frankenthal [illegible] Simon Bacharach

werden

In der Gemeindeversammlung vom Sonntag
Rabbiner Lazarus vom 5. 5. 1929 angeteilt wurde
dem Herrn wird heutigt wird beschlossen
die Anstellung der Anschreiben dann einzu-
leiten

Es wird beschlossen die Friedhofsangelegenheit in einer Versammlung am Sonntag
Friedhofsangelegenheit
d. 5. d. Mts. eingehend zu besprechen
als 1. Gegenstand soll darüber referiert

Ferner soll dann in der nächsten Versammlung
Alte Rechnungen
über Anfang von einem Monat Bericht erstattet
werden
Der Gemeindesekretär
i. V. Wolczyk

№ 55

Protokoll

über die Sitzung des Vorstandes u. Ausschusses.

Am Mittwoch d. 3. April 1929 mittags 12 Uhr
ist eine Gemeinsame von Mitgliedern
des Vorstandes und Ausschusses stattgefunden
Vorstellung Lazarski
um dem Herrn Lazarski aus Hamburg der
sich um die ausgeschriebene Stelle eines
Lehrers Kantors und Schächters bewerben
zu lassen zu hören. Außer dem Rabbiner
d. Genannten waren
von Vorstand die Herren van Meyer und
d. Lassan
von Ausschuss die Herren Lissauer Blumenthal Lauinger Adlerstein und

Lublin von Colmar die Herren Lewin
Frank u. Schlesinger von Auslinn Herr Adlermann

Nachdem der Lazarski dann Gelegenheit
hatte als Lehrer probeweise eine
Lehrstelle statt indes heraus Schreiben
Gesprächsweise Anwesenden Gelegenheit
dann dieser ein Lazarski einzelnen
Fragen der Belangung dafür ist dieser
Stelle die Gelegenheit zu ein-
nehmen
Nachdem Lazarski
Es bindet hierauf eine Besprechung
der einen d. Landau d. Auch Meyer und
Blumenthal mit dem Lazarski statt in
welcher Sache die Anstellungsbedingungen
auseinandergesetzt werden. Es wurde
erwartet an den Herrn Rabbiner der
Gemeindesekretär anbefohlen zunächst
Herr Lazarski Gelegenheit die Probe
zu geben. Es ist dann der Herr
anzustellen
Am Freitag d. 5. April ist der Probe
der Herr Lazarski anwesend, dabei
ist die dann unterbreiteten verschiedenen
Bedingungen bei ihm Stellung zu nehmen
zu lassen
Der Gemeindesekretär
i. V. Wolczyk

Spr. 223

No. 159.

Protokoll über die Sitzung des Vorstandes
am Sonntag den 28 April vormittags
von 11-1 Uhr.

Tagesordnung: Wahlhandlung.
Anwesend: Rabbiner Dr Winter, Dr Landau,
Sonn Meyer, M. Heinberg, Dr Rothschild, Alfons
Frank.

Es sind zu wählen ein Gemeinde Ältester
an Stelle des ordnungsmäßig ausscheidenden
Herrn M. Heinberg auf die Dauer von
fünf Jahren und zwei Ausschußmitglieder
an Stelle der ausscheidenden Herren Jean
Hofmann und Nathan Blumenthal auf die
Dauer von drei Jahren.
Das Wahlprotokoll führt nach dem Statut
der Gemeinde der unterzeichnete Rabbiner.
Zur persönlichen Abgabe ihrer Stimme
erschienen nachstehend verzeichnete wahl-
berechtigte Gemeindemitglieder:

1. Siegmund Cohn, 2. Paul Lissauer,
3. Emil Friedheim, 4. Fritz Lissauer, 5. Louis Beer
6. F. Schachtel, 7. Nath. Blumenthal, 8. Alfred Stern,
9. Dr Landau, 10. Alfons Frank 11 C. Cunnitzer,
12 C. Cunnitzer, 13. Franz Meyer, 14. Fr. Blumenthal,
15 M. Heinberg, 16 Sam. Wagner, 17 E. Preiski
18. Siegf. Saalfeld 19. Marcus Blumenthal
20. Robert Zimmer 21. H. Kesten 22. Adr. Frankenthal
23 Adolf Levy 24. B. Morgenstern 25. R. Lisiansky,
26. Fr. Sternfeld 27. Max Marcus 28. R. Tillis,

29. Hugo Sussmann, 30. Dr Osk. Meyer, 31 Wm. Wolfstein,
32. Ph. Dilloff, 33. S. Carlebach, 34. Wm. Mecklenburg,
35 Jean Hofmann 36. Bernh. Sussmann 37. Dr Rothschild,
38 Levysohn 39. Wolf Schild 40. J. Münster 41 Schachtel
42. M. Zadek 43. Osk. Zipper, 44 Herb. Mecklenburg,
45. Simy Baer 46. Fac. Schermann 47. Herm. Fridder
48. S. Jermann 49. Jac. Saalfeld 50. Jul. Mecklenburg
51. Dr Mart. Meyer 52. Rechtsanw. Jacobsohn 53. L. Daul
54. Dr Joel 55. Henry Ruben.

Um 1 Uhr erfolgte Schluß der Wahlhandlung
15 ungültige Stimmen von den insgesamt
abgegebenen 55 Stimmen,
a. als Gemeinde-Ältester:

M. Heinberg 52 Stimmen
unbeschrieben 3

b. als Ausschußmitglieder:

Jean Hofmann 52 Stimmen
Nathan Blumenthal 37 "
Jacob Saalfeld 20 "

Es sind demnach gewählt:

als Gemeinde-Ältester – M. Heinberg
auf fünf Jahre
als Ausschußmitgl. – Jean Hofmann
und Nathan Blumenthal auf drei Jahre
Der Rabbiner der Gemeinde wird den Zeit
von der vollzogenen Wahl Mitteilung machen.

Rabbiner Dr Winter.

Mai 1929

Protokoll

über die Sitzung des Vorstandes
vom 2. Mai 1929

Anwesend: Herren Dr. Kaufe, Dr. Kaudan, Dr. Alex, Max Frank, Hirschberg, Dr. Rothschild

Bei Eröffnung der Protokolle regt Herr Dr. Kaudan eine Änderung der vorjährigen Geschäftsordnung dahin an, daß das Kollegium [illegible] zu [illegible] zu können.

Verlesung der vorjährigen Geschäftsordnung durch Herrn Dr. Hirschberg und Dr. Kaudan

Nach Erledigen der Geschäfte wird der Antrag des Herrn Dr. Kaudan angenommen, zum Mitglied des Vorstandes Herr Max Alex einzuladen die Wahl zu annehmen.

Dr. Kaudan bat, Max Alex in den Vorstand einzuladen

Es wird beschlossen daß die Kollegen der Gemeinde allen der Vorstande in derselben Weise verfahren sollen wie Pfs. Der Ausschuß soll einmal werden die von Ihm bei den Kollegen vorzunehmenden Wahlen umgehend dem Vorstand zu berichten.

Beschluß betreffs Kollegen von Pfs.

Als Delegierte für die Lebensmittel-Kommission ernennt der Vorstand Herrn Dr. Isaak für die Erweiterung der Straßbader Herrn Rabbiner Dr. Brilling und Herrn Dr. Rothschild.

Ernennung Herrn Dr. Isaak für Kommission, Herrn Dr. Brilling und Herrn Dr. Rothschild

Es wird beschlossen daß künftige Vorstandssitzungen abwechselnd als Monats-Protokolle Mitteilungen sollen und der Sitzungsort, daß es jedem der Herren freisteht, zu wählen.

Abwechselnd Protokolle

Der Schwarzkopf wendet sich

Mai

gegen die Entziehung von Karten zur Benutzung eines der beiden Duschkabinen für Herren und wird ersucht, mit den Herren Bademeistern zu sprechen, daß das Karten zur Benutzung kommen dürfen.

Karten zur Duschkabinen

Es wird beschlossen, die Ausschreibung der Stelle des Badewärters und Stellvertreters mit der Bedingung, daß dieser Beamter der Gemeinde angehört, durch Aushang am Schwarzen Bretter und durch Inserat in der Israelitischen Wochenschrift bekannt zu machen.

Ausschreibung d. Stelle des Bademeisters u. Stellvertreters

Der Vorstand und Schwarzkopf sind damit einverstanden, daß die neuen Kurgäste gelegentlich St. Albert-Tag-Sonntag bei der Kurgäste Gäste Eltern und der Kinder Kinder zu Gast bei Gelegenheit eingeladen werden.

Gelegenheit St. Albert-Tag-Sonntag

Gegenüber Kur-Landtag beschließt der Vorstand, der Kur-Landtag am 15. - Kur-Tag für Jahr.

Kur-Landtag am 15. - Kur-Tag für Jahr

Der Beitrag von Mitglieder wird wegen Krankheit auf den 5. - Mai ausgesetzt.

Aufhebung Beitrag Mitglieder

Das Schwimmen im Kur-Bad wird wegen Reinigung und Füllung des Bades und Instandsetzung verschoben.

Schwimmen Kur-Bad wegen Reinigung u. Füllung des Bades

Von Herrn Dr. Kaufmann wird zu den Gemeindeausgaben Beiträge in Höhe von Rm 8.- von Eisenstadt. Es wird beschlossen diesen Beitrag auf Rm 5.- zu ermäßigen.

Beschlußfassung der Eisenstadt. Gemeinde auf Rm 5.-

Herr Dr. Kaufmann wird wegen Beiträgen um Rm 5.- von Eisenstadt ersucht. Es wird beschlossen diesen auf Rm 15.- herabzusetzen.

Herr Dr. Kaufmann ersucht wegen Beiträge auf Rm 15.-

Herr Dr. Rothschild unterbreitet es einen Entwurf für einen Fleischer-Block anzufertigen. Die weitere Erledigung übernimmt der Herr.

Fleischer-Block

Friedhofsmauer

Wahl der 5 Mitglieder für den Vorstand der Gemeinde

Wahl der Herren

Für die Herren Moritz und M. Heinberg wird Herr Moritz Blumenthal nachgewählt. Letzterer wird die Aufgabe des Rechnungsführers übernehmen.

Es wird beschlossen in Sachen einer Friedhofsmauer abermals mit verschiedenen Firmen der Gemeinde und die Bestimmung des Gemeinde-Vorstandes zu treten.

Für die Schule und Religionsschule soll ein Lehrer gewählt werden. Ein Rabbiner wird Kandidat über einzelne Anmeldungen welche mit Lehrer Schulangelegenheiten zusammenhängen entscheiden.

Das Gemeindesekretariat
A. Chasowsky

Nr 1 d.

Protokoll

über die Sitzung des Vorstandes am 13. Mai 1923

Anwesend: Herr Dr. Winter Dr. Landau, Isaac Meyer, M. Heinberg Dr. Rothschild

Entschuldigt: Alfred Frank

1. Dr. Landau verliest das Protokoll und teilt mit, daß der Verband der Gemeinden Schlesien-Posen und der Kartell-Verein die Statuten übersandt habe und um die Wahl von 5 Mitgliedern für den Ausschuß ersuche. In diesen Ausschuß werden durch Wahl bestimmt die Herren Dr. Landau, Isaac Meyer, M. Heinberg, Jean Hofmann und Fritz Lissau. M. Teichmann für den Verband werden

vorerst rm 50- bewilligt.

2) Sodann werden die Kommissionen laut Vorstandsprotokoll und Schreiben vom 10 Mai zur zum Schluß des Protokolls bemerkt zusammengesetzt. — Zusammensetzung der Kommissionen der Gemeinde

3) Die Errichtung der Friedhofsmauer ist der Firma Wandtke & Sohn zum Preise von -300 Mark in Auftrag gegeben worden sie wird in roten Backsteinen gedeckt, mit Klinkern aufgeführt. — Friedhofsmauer

4) Die seitens der Gemeinde für Frl. Gerta Cohn geleistete Bürgschaft in der Höhe von 900 Mark ist durch Rückzahlung des Betrages erledigt. — Bürgschaft für Frl. Gerta Cohn.

5) Der Senat hat durch Schreiben an den Herrn Rabbiner mitgeteilt, daß die Wahl des Herrn M. Heinberg zum Gemeinde-Ältesten und der Herren Nathan Blumenthal und Jean Hofmann zu Mitgliedern des Ausschusses zur Kenntnis nehme. — Kenntnisnahme des Senats von den gewählten Herren für den Ausschuß

6) Dr. Rothschild referiert über die zu bildende Friedhofs-Verwaltung. Der Vorstand erklärt sich im Prinzip mit dem vorliegenden Entwurf für das Ortsgesetz dieser neu zu gründenden Friedhofs-Verwaltung einverstanden. — Friedhofsverwaltung

7) Über die Pessach-Beköstigung der jüdischen Gefangenen die bei Eintritt der Gefängnis-Gemeinschaft hierher überführt werden, findet eine Aussprache statt, desgl. über die eventuelle Möglichkeit in Strelno eine rituelle Küche zu errichten. — Aussprache über Pessachbeköstigung im Gefängnis. Küche in Strelno

Das Gemeindesekretariat
A. Chasowsky